

PROTOKOLL DER SITZUNG VOM DONNERSTAG, 8. APRIL 1976

VORSITZ: GEORGES SPÉNALE

Präsident

Die Sitzung wird um 10.10 Uhr eröffnet.

Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

Vorlage eines Entschließungsantrags

Der Präsident teilt mit, daß er von den Herren Amendola und Ansart im Namen der Fraktion der Kommunisten und Nahestehenden einen Entschließungsantrag mit Antrag auf Beratung im Dringlichkeitsverfahren gemäß Artikel 14 der Geschäftsordnung zur Lage in Spanien (Dok. 48/76) erhalten hat.

Er teilt mit, daß das Parlament nach der Prüfung des nächsten Punkts der Tagesordnung über die Dringlichkeit beschließen wird.

Schutz der Rechte des einzelnen hinsichtlich der Datenverarbeitung

Nach der Tagesordnung folgt der von den Herren Fellermaier im Namen der Sozialistischen Fraktion, Alfred Bertrand im Namen der Christlich-demokratischen Fraktion, Durieux im Namen der Fraktion der Liberalen und Nahestehenden, de la Malène im Namen der Fraktion der Europäischen Demokraten für den Fortschritt und Amendola im Namen der Fraktion der Kommunisten und Nahestehenden vorgelegte Entschließungsantrag mit Antrag auf Beratung im Dringlichkeitsverfahren gemäß Artikel 14 der Geschäftsordnung zum Schutz der Rechte des einzelnen angesichts der fortschreitenden technischen Entwicklung auf dem Gebiet der automatischen Datenverarbeitung (Dok. 46/76).

Herr Broeksz begründet den Entschließungsantrag.

Es sprechen Sir Derek Walker-Smith im Namen der Europäischen Konservativen Fraktion und als Vorsitzender des Rechtsausschusses sowie Herr Brunner, *Mitglied der Kommission*.

Das Parlament nimmt die folgende Entschließung an:

ENTSCHLIESSUNG

zum Schutz der Rechte des einzelnen angesichts der fortschreitenden technischen Entwicklung auf dem Gebiet der automatischen Datenverarbeitung

Das Europäische Parlament,

- in dem Bemühen, seine Aktion zum Schutz der Rechte des einzelnen fortzusetzen und zu verstärken,
- angesichts der berechtigten Beunruhigung in der Öffentlichkeit gegenüber der Gefahr einer irrtümlichen oder mißbräuchlichen Verwendung der in den regionalen, nationalen oder internationalen Datenbanken gespeicherten Informationen,
- in Kenntnis der zahlreichen in mehreren Mitgliedstaaten der Gemeinschaft bereits vorliegenden Gesetzesentwürfe,
- im Bewußtsein der Notwendigkeit, das Entstehen sich widersprechender einzelstaatlicher Rechtsvorschriften zu verhindern,
- unter Hinweis auf seine Beratungen ⁽¹⁾ über die Mitteilung der Kommission an den Rat über eine Politik der Gemeinschaften auf dem Gebiet der Datenverarbeitung,
- unter Hinweis auf seine Entschließung ⁽²⁾ vom 21. Februar 1975,

1. fordert die Kommission der Europäischen Gemeinschaften auf, dafür zu sorgen, daß die Erfassung der Tatsachen und Informationen, die bei der Ausarbeitung von Vorschlägen für gemeinschaftliche Rechtsvorschriften in diesem Bereich zugrunde gelegt werden müssen, unter ihrer Leitung abgeschlossen werden;

2. fordert seinen Rechtsausschuß auf, ihm über die Gemeinschaftsaktionen Bericht zu erstatten, die einzuleiten oder fortzusetzen sind, um den Schutz der Rechte des einzelnen angesichts der fortschreitenden technischen Entwicklung auf dem Gebiet der Datenverarbeitung zu gewährleisten.

⁽¹⁾ ABl. „Anhang-Verhandlungen“ Nr. 179 vom Juli 1974, S. 55.

⁽²⁾ ABl. Nr. C 60 vom 13. 3. 1975, S. 48.

Beschluß über die Dringlichkeit eines Entschließungsantrags

Herr Sandri begründet im Namen der Fraktion der Kommunisten und Nahestehenden den Antrag, den Entschließungsantrag zur Lage in Spanien (Dok. 48/76) im Dringlichkeitsverfahren zu prüfen.

Nach Ausführungen von Lord Castle, Lord Gladwyn, den Herren Radoux und Broeksz sowie Frau Goutmann beschließt das Parlament auf Vorschlag des Präsidenten einstimmig, erst unmittelbar vor der Unterbrechung der Sitzung die Aussprache fortzusetzen und über die Dringlichkeit zu beschließen.

Mündliche Anfragen mit Aussprache: Beziehungen zum Comecon — Mündliche Anfragen mit Aussprache: Beziehungen EWG-Sowjetunion

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über die mündlichen Anfragen über die Beziehungen zum Comecon und zur Sowjetunion.

Herr Vandewiele erläutert die von ihm selbst und den Herren Jahn, Memmel, Burgbacher, Artzinger und Springorum an den Rat der Europäischen Gemeinschaften gerichtete mündliche Anfrage mit Aussprache über die Beziehungen zum Comecon (Dok. 24/76) sowie die mündliche Anfrage mit Aussprache der gleichen Verfasser über dasselbe Thema an die Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Dok. 25/76); er spricht auch im Namen der Christlich-demokratischen Fraktion.

Herr Dykes erläutert die von ihm selbst im Namen der Europäischen Konservativen Fraktion und den Herren Klepsch im Namen der Christlich-demokratischen Fraktion, Durieux im Namen der Fraktion der Liberalen und Nahestehenden und Kaspereit im Namen der Fraktion der Europäischen Demokraten für den Fortschritt an den Rat der Europäischen Gemeinschaften gerichtete mündliche Anfrage mit Aussprache über die Beziehungen zwischen der EWG und der Sowjetunion (Dok. 27/76) sowie die mündliche Anfrage mit Aussprache der gleichen Verfasser über dasselbe Thema an die Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Dok. 22/76).

Herr Berchem, *amtierender Präsident des Rates*, beantwortet die an diesen gerichteten Anfragen und Herr Brunner, *Mitglied der Kommission*, die an die Kommission gerichteten Anfragen.

In der Aussprache spricht Herr Radoux im Namen der Sozialistischen Fraktion.

VORSITZ: SIR GEOFFREY DE FREITAS

Vizepräsident

Im weiteren Verlauf der Aussprache sprechen Herr Burgbacher im Namen der Christlich-demokratischen

Fraktion, Lord Gladwyn im Namen der Fraktion der Liberalen und Nahestehenden, Herr Kaspereit im Namen der Fraktion der Europäischen Demokraten für den Fortschritt, Lord Bethell im Namen der Europäischen Konservativen Fraktion, die Herren Sandri im Namen der Fraktion der Kommunisten und Nahestehenden, Schmidt im Namen der Sozialistischen Fraktion, Frau Kruchow, die Herren Normanton, Vandewiele und Dykes.

Der Präsident erklärt die gemeinsame Aussprache für geschlossen.

Entschließung mit Aktionsprogramm im Bildungsbereich — Mündliche Anfrage mit Aussprache: Aktionsprogramm auf dem Bildungssektor

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über einen Entschließungsantrag und eine mündliche Anfrage betreffend den Bildungssektor.

Herr Broeksz begründet den von ihm selbst, Lord Ardwick, den Herren, Pierre Bertrand, Calewaert, Frau Caretoni Romagnoli, Herrn Deschamps, Lady Fisher of Rednal, den Herren Hougardy, Kavanagh, Laban, Meintz, Mitchell, Nolan, Schulz, Suck und Walkhoff vorgelegten Entschließungsantrag mit Antrag auf Beratung im Dringlichkeitsverfahren gemäß Artikel 14 der Geschäftsordnung zu der Entschließung des Rates der Europäischen Gemeinschaften mit Aktionsprogramm im Bildungsbereich (Dok. 548/75).

In der Aussprache ergreift Frau Kellett-Bowman im Namen der Europäischen Konservativen Fraktion das Wort.

VORSITZ: GEORGES SPÉNALE

Präsident

Beschluß über die Dringlichkeit eines Entschließungsantrags (Fortsetzung)

Zu dem Antrag, den Entschließungsantrag zur Lage in Spanien (Dok. 48/76) im Dringlichkeitsverfahren zu prüfen, sprechen die Herren Fellermaier und Sandri.

Es sprechen Lord Castle, Sir Peter Kirk, Lord Gladwyn, Sir Derek Walker-Smith, die Herren Covelli, Alfred Bertrand, *Vorsitzender der Christlich-demokratischen Fraktion*, Memmel, Broeksz, Fellermaier, Dykes und Sir Derek Walker-Smith.

Herr Sandri zieht den Entschließungsantrag zurück.

Die Sitzung wird um 13.15 Uhr unterbrochen und um 15.10 Uhr wieder aufgenommen.

VORSITZ: LORD BESSBOROUGH

Vizepräsident

Entschließung mit Aktionsprogramm im Bildungsbereich — Mündliche Anfrage mit Aussprache: Aktionsprogramm auf dem Bildungssektor (*Fortsetzung*)

Herr Yeats erläutert die von Herrn Cousté im Namen der Fraktion der Europäischen Demokraten für den Fortschritt an den Rat der Europäischen Gemeinschaften gerichtete mündliche Anfrage mit Aussprache über das Aktionsprogramm der Gemeinschaft auf dem Bildungssektor (Dok. 491/75); er spricht auch im Namen der Fraktion der Europäischen Demokraten für den Fortschritt.

Herr Berchem, *amtierender Präsident des Rates*, beantwortet die Anfrage.

VORSITZ: MICHAEL YEATS

Vizepräsident

In der Aussprache sprechen die Herren Vandewiele im Namen der Christlich-demokratischen Fraktion,

Meintz im Namen der Fraktion der Liberalen und Nahestehenden, Frau Kruchow, die Herren Mitchell, Brunner, *Mitglied der Kommission*, Burgbacher und Frau Kellett-Bowman, die den Änderungsantrag Nr. 2 zum Entschließungsantrag zurückzieht.

Der Präsident, erklärt die gemeinsame Aussprache für geschlossen.

Das Parlament prüft nun den Entschließungsantrag.

Es nimmt zunächst die Ziffern 1 bis 8 an.

Zu Ziffer 9 hat Frau Kellett-Bowman im Namen der Europäischen Konservativen Fraktion den Änderungsantrag Nr. 1 eingereicht.

Frau Kellett-Bowman ergreift das Wort.

Es spricht Herr Broeksz.

Der Änderungsantrag Nr. 1 wird angenommen.

Das Parlament nimmt die Ziffer 9 mit dem geänderten Wortlaut an.

Es nimmt die Ziffern 10 bis 16 an.

Das Parlament nimmt die folgende EntschlieÙung an:

ENTSCHLIESSUNG

zu der EntschlieÙung des Rates der Europäischen Gemeinschaften mit Aktionsprogramm im Bildungsbereich ⁽¹⁾

Das Europäische Parlament,

1. begrüÙt es, daÙ erstmalig eine gemeinschaftliche EntschlieÙung vom Rat der Europäischen Gemeinschaften am 10. Dezember 1975 angenommen worden ist;
2. bedauert, daÙ der endgültige Wortlaut der EntschlieÙung erst am 9. Februar 1976, also zwei Monate nach der Tagung des Rates vorlag;
3. findet es jedoch befremdend, daÙ in der Kopfzeile der EntschlieÙung auch „die im Rat vereinigten Minister für Bildungswesen“ genannt sind, wodurch Gemeinschaftscharakter und Tragweite dieser EntschlieÙung eingeschränkt werden;
4. nimmt zur Kenntnis, daÙ der Rat eine europäische Zusammenarbeit im Bereich des Bildungswesens verwirklichen will;
5. ist jedoch der Ansicht, daÙ diese Zusammenarbeit mit der Zeit zu einer echten gemeinschaftlichen Bildungspolitik im Rahmen der Europäischen Gemeinschaft führen muß;
6. begrüÙt die Einsetzung eines Ausschusses für Bildungsfragen (als Ständiges Organ) aus Vertretern der Mitgliedstaaten und der Kommission;
7. ersucht darum, daÙ ihm die Berichte dieses Ausschusses übermittelt werden;

⁽¹⁾ ABl. Nr. C 38 vom 19. 2. 1976, S. 1.

8. stellt allgemein fest, daß die in das Programm aufgenommenen Aktionen im wesentlichen in Studien, Untersuchungen und im Informationsaustausch zwischen Fachleuten und Verantwortlichen bestehen;
9. vertritt die Auffassung, daß zwecks Verbesserung der Korrespondenz der Bildungssysteme und Mobilität der Schüler und Studenten im Hinblick auf die Zusammenarbeit eine Prüfung des Lehrinhalts in den verschiedenen Mitgliedstaaten erforderlich ist, daß jedoch Beschlüsse über Lehrpläne in den Händen der in den verschiedenen Mitgliedstaaten bereits Verantwortlichen bleiben müssen;
10. begrüßt die ausgearbeiteten Entwürfe für die Zusammenstellung einer aktuellen Dokumentation sowie aktueller Statistiken; ist diesbezüglich der Auffassung, daß die Kommission die von anderen Stellen durchgeführten und die Mitgliedstaaten der Gemeinschaft angehenden Forschungs- und Dokumentationsarbeiten im Bildungsbereich mit dem Ziel der Koordinierung nutzen muß;
11. begrüßt die Entwürfe betreffend die Wahrung der Rechte der Lehrkräfte und Forscher an Hochschulen während ihrer Tätigkeit in anderen Mitgliedstaaten und ist der Ansicht, daß diese Entwürfe die Mobilität des Lehrpersonals an Hochschulen erleichtern werden;
12. fordert eine gründliche Untersuchung des Problems der Chancengleichheit beim Zugang zu den Universitäten und Hochschulen sowie des numerus-clausus-Systems;
13. vertritt die Auffassung, daß die Vorschläge betreffend die Beziehung zwischen Bildung und Berufsleben der Jugendlichen sehr allgemein gehalten sind und durch konkrete Maßnahmen ergänzt werden müssen, die jedoch nicht einseitig auf einen einzigen Beruf ausgerichtet sein dürfen, damit die Ausbildung in Zeiten größerer Arbeitslosigkeit nicht zu einer ausgewogenen Lage führt;
14. wünscht, daß der Rat auf seiner nächsten Tagung auch über die vom Europäischen Parlament vorgeschlagenen Reformmaßnahmen für die Europäischen Schulen berät;
15. fordert die Kommission auf, es regelmäßig über die in Gang befindlichen Arbeiten zu unterrichten und ihm sämtliche Angaben zu übermitteln, die zur Beurteilung der finanziellen Auswirkungen der vorgeschlagenen Maßnahmen erforderlich sind;
16. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat und der Kommission der Europäischen Gemeinschaften zu übermitteln.

Mündliche Anfrage mit Aussprache: Umweltschutzprogramm der Gemeinschaften

Herr Früh erläutert die von den Herren Alfred Bertrand, Jahn, Härzschel, Klepsch, Lücker, Memmel, und Schwörer im Namen der Christlich-demokratischen Fraktion an den Rat der Europäischen Gemeinschaften gerichtete mündliche Anfrage mit Aussprache über die Verwirklichung des Umweltschutzprogramms der Europäischen Gemeinschaften vom 22. November 1973 durch den Rat (Dok. 30/76).

Herr Berchem, *amtierender Präsident des Rates*, beantwortet die Anfrage.

In der Aussprache sprechen Herr Ellis im Namen der Sozialistischen Fraktion, Frau Kruchow im Namen der Fraktion der Liberalen und Nahestehenden, die Herren Nyborg im Namen der Fraktion

der Europäischen Demokraten für den Fortschritt, Noè und Brunner, *Mitglied der Kommission*.

Der Präsident erklärt die Aussprache über diese Anfrage für geschlossen.

Mündliche Anfragen mit Aussprache: Seerechtskonferenz

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über zwei mündliche Anfragen über die Seerechtskonferenz.

Herr Gibbons erläutert seine im Namen der Fraktion der Europäischen Demokraten für den Fortschritt an den Rat der Europäischen Gemeinschaften gerichtete mündliche Anfrage mit Aussprache über die Mitteilung der Kommission über die Seerechts-

konferenz (Dok. 31/76) sowie seine im Namen der gleichen Fraktion an die Kommission der Europäischen Gemeinschaften gerichtete mündliche Anfrage über das gleiche Thema (Dok. 26/76).

Herr Berchem, *amtierender Präsident des Rates*, beantwortet die an diesen gerichtete Anfrage und Herr Brunner, *Mitglied der Kommission*, die an die Kommission gerichtete Anfrage.

In der Aussprache sprechen die Herren Prescott im Namen der Sozialistischen Fraktion, Nyborg im Namen der Fraktion der Europäischen Demokraten für den Fortschritt, Scott-Hopkins im Namen der Europäischen Konservativen Fraktion, Spicer, Frau Ewing, die Herren Kofoed, Laban, Brunner, Berchem, Laban, Scott-Hopkins, Berchem, Brunner und Gibbons.

Der Präsident erklärt die gemeinsame Aussprache für geschlossen.

Vorlage einer Petition

Der Präsident teilt mit, daß er von Herrn Bartels und weiteren Unterzeichnern eine Petition über die Klausel für Zugvögel erhalten hat.

Diese Petition wurde unter der Nummer 2/76 in das in Artikel 48 Ziffer 2 der Geschäftsordnung vorgesehene Register eingetragen und gemäß Ziffer 3 des gleichen Artikels zur Prüfung an den Aus-

schuß für Geschäftsordnung und Petitionen überwiesen.

Tagesordnung der nächsten Sitzung

Der Präsident weist darauf hin, daß für die nächste Sitzung, morgen, Freitag, 9. April 1976, die folgende Tagesordnung festgelegt wurde:

9.30 Uhr bis 12.00 Uhr:

- Zwischenbericht von Herrn Gerlach über die Jahresrechnung des Parlaments für 1975;
- Bericht von Herrn Brugger über den Bericht des Rechnungsprüfers der EGKS für 1974;
- Bericht von Fräulein Flesch über die Lieferung von Zucker an die UNRWA (ohne Aussprache);
- Bericht von Sir Geoffrey de Freitas über die Lieferung von Magermilchpulver;
- Ergänzungsbericht von Fräulein Flesch über das Statut der Beamten der Gemeinschaften;
- Bericht von Herrn Vetrone über ein Zollkontingent für bestimmte Weine;
- Bericht von Herrn Schmidt über bestimmte Erzeugnisse von den Färöer (ohne Aussprache);
- Bericht von Herrn Bermani über die Einheiten im Meßwesen.

Die Sitzung wird um 18.05 Uhr geschlossen.

H.R. NORD
Generalsekretär

Jacques SANTER
Vizepräsident